

18. Juli 2025

Universitätsbibliothek

Veranstaltungssaal (1. OG)

Offene Fenster

Einblicke in Methoden und Perspektiven
der kunsthistorischen Forschung

Gemeinsames Kolloquium des Kunstgeschichtlichen Instituts

10:15 Begrüßung

① Kunstgeschichte digital

10:25 Architektur ergründen – Grundlagenermittlung für das Bauen im Bestand
Astrid Weil Helmbold B.A.

11:00 Transdisziplinäre Annäherung an ein multisensorisches Objekt. Der Marienbrunnen im Chorumgang der Freiburger Münsters (1511) | Michelle Kollmann B.A.

11:35 Kaffeepause

11:45 Seitenweise Kunst: Ein Projektseminar wird öffentlich
Paula Schulze M.A. und Laura ten Brink B.A.

12:30–13:30 Mittagspause

② Annäherungen an mythologische Szenen

13:30 Die Mon(str)umentalität des Drachen. Besonderheiten in der gemeinsamen Cadmus-Darstellung (1588) von Cornelis Cornelisz van Haarlem und Hendrick Goltzius
Julius Gritzner B.A.

14:10 Tarantel, Tanz und Tamburin. Die Personifikation Apuliens in Cesare Ripas Iconologia
Maja Aprile B.A.

14:45 Der Schlaf und seine vielen Gesichter: Hypnos/Somnus in der Kunst der Frühen Neuzeit
Olivia Schmidt-Thomé M.A.

15:20 Kaffeepause

③ Kunst mit sakralem Kontext

15:30 „eine mißlungene Arbeit des siebzehnten Jahrhunderts“ – Einige Bemerkungen zum ehemaligen Lettner des Freiburger Münsters | Gabriel Dissertori

16:05 Biblical Love Triangle: Abraham, Sarah and Hagar on the engraving of Georg Pencz
Daria Ünver M.A.

16:40 Wer ist Meister, wer ist Schüler? Die stilistische Vielfalt und die Problematik des Meisterbegriffs am Beispiel des Meisters von Liesborn | Amadeus Tkocz M.A.

17:20–17:45 Abschlussdiskussion mit Kaffee

Moderation: Kristina Sieling und Amadeus Tkocz

Mitorganisation: Louise Keitsch

Mit freundlicher Unterstützung der Fachschaft Kunstgeschichte.

Abbildung: Georg Friedrich Kersting, Die Stickerin, 1817, Öl auf Holz, 47×36 cm, Nationalmuseum Warschau, M.Ob.2073 MNW.
Public Domain. <https://cyfrowe.mnw.art.pl/en/catalog/442878>



universität freiburg